

Pressemitteilung

CROSS INNOVATION: Welche Trends die Immobilienwirtschaft verändern werden

- Welche Trends beeinflussen Geschäftsfelder in der Immobilienbranche am stärksten?
- Welche branchenübergreifenden Innovationen werden die Zukunft prägen?
- Welche neuen Wege, Chancen und Potentiale können sich daraus für die Immobilienbranche ergeben?

Frankfurt, den 21. Juni 2018 . Sieben renommierte Experten aus Wissenschaft und Praxis präsentierten am vergangenen Freitag im Rahmen des **IMMOEBS** ImmobilienForums ihre Ansätze zum Thema **„CROSS INNOVATION“**. **IMMOEBS** hatte als bedeutendstes Alumni-Netzwerk der deutschsprachigen Immobilienbranche in die Räumlichkeiten der Evangelischen Akademie in Frankfurt am Main geladen. Rund 150 Gäste nahmen am ImmobilienForum teil, dem zentralen und überregionalen Fachkongress von **IMMOEBS**.

Zu Beginn stellte **Thomas Willemeit**, Gründungspartner und Geschäftsführer von GRAFT Gesellschaft von Architekten mbH in Berlin, in seiner Keynote dar, wie stark die Verbindung zwischen physischer und digitaler Mobilität in der heutigen Zeit ist. Die Art der Architektur der Stadt, in der wir leben, hänge mehr davon ab, wie wir uns in ihr bewegen, als davon, wie sesshaft wir sind, so Willemeit. Denn **„die Geschichte der Menschheit beruht darauf, dass wir physisch immer mobiler geworden sind“**. Folglich werden es die Konzepte der Mobilitätsräume sein, die entscheidend sind für Ansiedlungsräume der Menschen und somit auch für aktuelle und künftige branchenübergreifende Entwicklungen.

Jan Hoepper, als Manager-Broker und im Bereich Real Estate Partnerships bei WeWork in Berlin tätig, stellte in seinem Vortrag dem Publikum zunächst die Frage, wie und wo die Menschen eigentlich arbeiten wollen. Nur durch die detaillierte Auseinandersetzung mit dieser Thematik könne identifiziert werden, wie sich Arbeits- und Lebensräume in Zukunft gestalten würden. Daher wird der Arbeitsplatz, nach Hoepper, für die Arbeitgeber ein entscheidendes Kriterium, um Talente zu akquirieren und zu

binden: „Dabei ist Vernetzung das zentrale Thema. Auf der einen Seite möchte der Arbeitende Heimat empfinden und einen Raum haben, in dem er auch physisch auf unterschiedliche Arten arbeiten kann, ob statisch an einem Schreibtisch, dynamisch an einem Stehtisch oder bequem in einem Bean Bag. Auf der anderen Seite möchte er zu jeder Zeit die Möglichkeit haben, sich mit einer Community zu vernetzen, ob direkt vor Ort oder aber in digitalen Umgebungen.“

Prof. Dr. Gerrit Heinemann, Professor für BWL, Management und Handel an der Hochschule Niederrhein und Leiter des eWeb Research Center in Mönchengladbach, schlug in seinem Vortrag den Bogen von der Immobilienbranche zum Einzelhandel. Er stellte klar, dass der stationäre Einzelhandel nur überleben könne, wenn er sich auch die Entwicklungen der digitalen Welt zu eigen mache: „87% der Erwachsenen nutzen heutzutage das Internet. Die restlichen 13%, die das nicht tun, fallen aus der Norm. Das Internet nicht zu benutzen, ist ein Luxus“, so Heinemann. Daher reiche eine durchschnittliche Onlinepräsenz für Unternehmen aus dem Einzelhandel schon lange nicht mehr aus, um beim Kunden attraktiv zu sein; diese müsse auch für mobile Endgeräte optimiert sein und eine reibungslose User Experience ermöglichen.

Björn Hiss, Geschäftsführer von MQ Real Estate GmbH in Berlin, berichtete von einem innovativen Ansatz zur kurzfristigen Bereitstellung von Wohnraum. So pachtet MQ Real Estate ungenutzte oder nicht effizient ausgenutzte Flächen in zentralen städtischen Hotspots, zum Beispiel die obersten Stockwerke von Parkdecks, um dort schnell und flexibel aufbaubare Hoteleinheiten in optimalen Lagen zu errichten. Dies gelingt durch nachhaltige, ökologische und energie-effiziente Holzbaumodule. Sowohl baulich als auch vertraglich tradierte und statische Konzepte werden auf diese Weise aufgelöst.

Prof. Dr. Wolfgang Gruel, Co-Director des Institute for Mobility and Digital Innovation und Future Mobile Researcher bei der Daimler Mobility Services GmbH in Stuttgart, beschäftigte sich mit aktuellen Entwicklungen und Prognosen von Mobilitätsdienstleistungen. Das differenzierte Angebot von entsprechenden Services, wie beispielsweise Ridehailing, Ridepooling, Car- oder Bikesharing, führe zu einer Veränderung von urbanen Straßenbildern und einer Umgestaltung individueller Bewegungsmuster, so Gruel. Gleichzeitig bringe auch die Verbreitung von sich autonom fortbewegenden Fahrzeugen einschneidende Konsequenzen für die Immobilienwirtschaft mit sich. So führe die gemeinsame Nutzung autonomer Autos zur Erschließung von mehr Flächen in Städten, die zum Beispiel für den Bau von Microapartments genutzt werden können.

Oona Strathern, CEO von Zukunftsinstitut Horx GmbH in Wien, konzentrierte sich auf den Megatrend Connectivity. Dieser präge bereits heute die Lebens- und Arbeitswelt jedes Einzelnen und sei somit von besonderer Signifikanz für die Immobilienbranche. Dabei distanzierte sich Strathern von dem Trend der *Digitalisierung um jeden Preis* und trat stattdessen für einen achtsamen (*mindful*) Einsatz von Technik ein. Diese solle zwar smart sein, aber im Hintergrund arbeiten. Denn schlechte Smart Tech in einer Küche macht uns zu digitalen Hausmeistern einer wuchernden Überkomplexität%so Strathern.

Martin Rodeck, Geschäftsführer von EDGE Technologies powered by OVG Real Estate in Berlin, gab in seinem Vortrag nicht nur theoretische, sondern auch praktische Einblicke in ausgewählte Projekte, die durch ihre innovativen Ansätze progressive Impulse in die Immobilienwirtschaft senden. Themen, die die Branche derzeit erheblich bewegten, seien neben 3-D-Druck, Robotik, Drohnen und Sensoren auch Biotechnologie, Künstliche Intelligenz, Neurotechnologie, erneuerbare Energien und mobile technology. Rodeck forderte die Immobilienwirtschaft auf, den Blick über den eigenen Branchenhorizont zu wagen und in andere Industrien zu schauen, weil man sich dort viele Anregungen holen und Parallelen erkennen könne. Seine Aufforderung an die Immobilien-Professionals: *Kooperieren Sie. Seien Sie offen für neue Geschäftspartner, auch für Start-Ups*%o

Beim Lunch & Learn hatten die Teilnehmer des ImmobilienForums die Gelegenheit, mit den Referenten und anderen Teilnehmern Aspekte von Cross-Innovation zu diskutieren. Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein Come-together, bei dem allen Beteiligten nochmals die Möglichkeit geboten wurde, sich branchenübergreifend zu vernetzen. Hierbei konnten neue Ideen erörtert, Innovationen reflektiert und gemeinsam über künftige Entwicklungen nachgedacht werden, um somit das TOP-Event der Immobilienbranche zu komplettieren.

Bildnachweise



Thomas Willemeit, Gründungspartner und Geschäftsführer, GRAFT Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin



ImmobilienForum sCROSS INNOVATION%2018 in der Evangelischen Akademie in Frankfurt am Main



ImmobilienForum »CROSS INNOVATION« 2018 in der Evangelischen Akademie in Frankfurt am Main



Jan Hoepper, Manager Broker & Real Estate Partnerships, WeWork, Berlin



Prof. Dr. Gerrit Heinemann, Professor für BWL, Management und Handel an der Hochschule Niederrhein, Leiter des eWeb Research Center, Mönchengladbach



Björn Hiss, Geschäftsführer MQ Real Estate GmbH, Berlin



Prof. Dr. Wolfgang Gruel, Co-Director Institute for Mobility and Digital Innovation, Future Mobility Researcher bei der Daimler Services GmbH, Stuttgart



Oona Strathern, CEO Zukunftsinstitut Horx GmbH, Wien



Martin Rodeck, Geschäftsführer EDGE Technologies powered by OVG Real Estate, Berlin

Diese und weitere Bilder stellen wir Ihnen gerne in höherer Auflösung zur Verfügung.

Weitere Informationen zu IMMOEBS:

IMMOEBS ist das Netzwerk der Ehemaligen und Förderer der Post-Graduate- und Masterstudiengänge der Immobilienökonomie an der European Business School und der Universität Regensburg. Mit rund 2.700 Mitgliedern und 68 Förderunternehmen stellt **IMMOEBS** das bedeutendste Alumni-Netzwerk der deutschsprachigen Immobilienbranche dar.

Zentrale Leistungen von IMMOEBS:

- Aufbau und Pflege von Branchenkontakten
- Networking auf lokaler Ebene in neun regionalen Arbeitskreisen
- Durchführung von Fachveranstaltungen (z.B. ImmobilienForum, Fachvorträge, Exkursionen, Projektbesichtigungen)
- Bereitstellung eines umfassenden Fortbildungsangebots (Fach- und persönlichkeitsbildende Seminare)
- Karriereförderung (z.B. Mentoring-Programm IMMOMENT, Verleihung **IMMOEBS** Master-Award)
- Förderung der immobilienwirtschaftlichen Forschung

Ansprechpartnerin:

Christiane Rühle M.A.

Karriereförderung und Öffentlichkeitsarbeit

IMMOEBS e.V.

T +49 (0) 611 58 08 67-14

ruehle@immoeps.de

www.immoeps.de